



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/04/2018) vom 28.08.2018

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Herr Peter Ehlers

Mitglieder

Frau Gisela Henning

Herr Arnold Lühr

Herr Hartmut Ohlmann

Herr Dieter Schimmer

ab TOP 5

Herr Ralf-Dieter Schletze

Herr Klaus Stelck

Frau Katharina Willenbrock

Sachkundige/r

Herr Jörg Matthies

Herr Holger Muhs

zu TOP 7

Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Stellv. Vorsitzender Seniorenbeirat

Herr Stefan Hirt

Gemeindevertreter

Herr Christian Lüken

Gemeindevertreter

Frau Christine Nebendahl

Bürgervorsteherin

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Doris Bayerer

Abwesend:

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:19 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 19.04.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Ostseeklinik Holm - Vorstellung Planung Eingangsbereich und Bushaltestelle
8. Fußweg Kethelshufe SCHÖN/BV/297/2018
9. Vorstellung und Zustimmung zum Feuerwehrbedarfsplan SCHÖN/BV/317/2018
10. Überprüfung der Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Niederstr./Ostseestr./Rauher Berg - Antrag der CDU-Fraktion
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Ehlers eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Der Ausschussvorsitzende Herr Ehlers begrüßt Frau Gisela Henning und Herrn Hartmut Ohlmann als neue Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses. Per Handschlag verpflichtet er beide auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führt sie damit in ihre Tätigkeit ein.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu

beratenden Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen:0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Herr Schimmer erscheint zum TOP.
Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 19.04.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Damit ist die Niederschrift genehmigt. Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Es wurde die Aufhebung der Ausschreibung für den Einbau eines Regenwasserentlastungskanals am Bauhof beschlossen. Ferner wurden Auftragsvergaben zur Errichtung eines Maschinenhauses am Eindicker OEB und zur Straßensanierung beschlossen.

TO-Punkt 7: Ostseeklinik Holm - Vorstellung Planung Eingangsbereich und Bushaltestelle

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herr Ehlers den Landschaftsarchitekten Herrn Muhs, der die Planung anhand einer PowerPoint Präsentation vorstellt.

Herr Muhs trägt folgendes vor:

Die Ostseeklinik Holm ist von der K15 sehr schlecht einsehbar. Der Eingangsbereich wirkt ungeordnet, un gepflegt und unübersichtlich. Die einzelnen Zufahrten sind nicht eindeutig. Ein Baum im Eingangsbereich in der Straße „An den Salzwiesen“ steht im Weg. Dies wurde bereits von der Feuerwehr bemängelt. Ebenso ist es für Lieferfahrzeuge und dem Busverkehr schwierig, um die Kurve auf die Zufahrt zu fahren. Die Bushaltestellen sind nicht barrierefrei, die Gehwege sind sehr schmal.

Die Ostseeklinik möchte den Zufahrtsbereich zur Klinik funktionsgerechter umbauen und gestalterisch aufwerten, damit die Klinik für ortsfremde Gäste/Patienten zukünftig besser auffindbar wird. Ebenfalls ist dort der Bau barrierefreier Bushaltestellen geplant.

Die Planung sieht im einzelnen folgendes vor:

- Gehölzaufwuchs roden um besserer Sicht von der K15 herzustellen
- Flache Gräserstreifen

- Säulenförmige Baumreihen mit Hainbuchen (heimischer Baum;schmal)
- Sitzskulpturen
- Fahrradstand
- Fahnenmasten auf die andere Seite versetzen
- Schild Rezeption auf die andere Seite versetzen mit zusätzlicher Beleuchtung (evtl. anderer Eigentümer?)
- Baum fällen
- Gewässerfläche wieder herstellen
- Im Bereich der Zufahrt zur Ostseeklinik eine Niveauanhebung der Straße um 15 cm um eine niveaugleiche Querung der Straße von der gegenüberliegenden Bushaltestelle zu ermöglichen. Dient zugleich als Verkehrsberuhigung.
- Rotpflaster für den Gehweg
- Baumpflanzungen passen hinter die Bushaltestelle „An den Salzwiesen“ gemäß Festsetzungen B-Plan 65
- Verbreiterung der Gehwege im Bereich der Bushaltestellen davon ca. 1,10 cm auf dem Gelände der Ostseeklinik

Die Kostenaufteilung müsste mit dem Geschäftsführer Herrn Fettweiß geklärt werden, da es sich um einen gemeindeeigenen Gehweg handelt.

Herr Lüken erkundigt sich nach dem Zeitplan. Herr Muhs gibt bekannt, dass die Umsetzungen im Sommer 2019 fertiggestellt werden könnten.

Im Bezug auf eine Kostenteilung möchte Herr Lüken Informationen, wieviel Geld im Haushalt für die Maßnahme zur Verfügung steht. Herr Ehlers teilt mit, dass die Umsetzung erst in 2019 erfolgen kann, da dieses Jahr kein Geld mehr dafür vorhanden ist.

Herr Bürgermeister Kokocinski teilt mit, dass die Klinikführung letzten Herbst auf ihn zugekommen ist. Weiter berichtet er, dass sich die Klinik gut entwickelt hat und bis zu 6.000 Patienten jährlich in der Klinik behandelt werden. Die Aufwertung bezieht sich nicht nur auf das Klinikgelände sondern auf das gesamte Gebiet Holm. Der Bürgermeister ist der Meinung, dass die Erhöhung der Straße im Bereich der Bushaltestellen, um sie barrierefrei umzubauen, sehr gut gelöst worden ist. In der nächsten Sitzung sollte der TOP „Barrierefreie Bushaltestellen“ auf die Tagesordnung.

Herr Matthies bestätigt, dass der Baum sehr hinderlich ist, da er im Bereich des Rettungsweges für das Haus B steht. Die Feuerwehr muss schnell funktionieren. Dies ist nicht möglich, wenn wie in diesem Fall mit einem Leiterfahrzeug rangiert werden muss. Im Gegenzug könnte eine Ersatzpflanzung vorgenommen werden.

Herr Ehlers betont, dass ein Umbau wichtig ist und eine Kostenzusammenstellung. Der Bürgermeister sollte mit dem Eigentümer der Fläche hinter der Bushaltestelle Gespräche führen. Herr Ehlers erklärt sich bereit, an den Gesprächen teilzunehmen und bedankt sich bei Herrn Muhs für die Vorstellung der Planung.

Herr Muhs fügt noch hinzu, dass Herr Fettweiß bereits mit dem anderen Eigentümer ein Gespräch geführt hat und es in der Hinsicht sicherlich keine Probleme geben wird.

TO-Punkt 8: Fußweg Kethelshufe
Vorlage: SCHÖN/BV/297/2018

Der Bürgermeister trägt anhand eines Lageplanes und entsprechender Fotos den Sachverhalt vor, woraufhin eine rege Diskussion folgt.

Einigkeit herrscht darüber, dass der Fußweg diagonal weitergeführt werden sollte mit einer entsprechenden Pflasterung und Herausnahme des Baumes.

Herr Hans-Jürgen Ehmke vom Seniorenbeirat erhält das Wort und teilt mit, dass die Bürger aus dem Gebiet die Zickzack Variante nicht für gut befinden. Ebenso befürwortet der Seniorenbeirat den geraden Weg.

Um drei Parkplätze zu behalten, könnte der Fußweg auch leicht geschwungen verlaufen. Das die Parkplätze nur erreicht werden können, wenn man über den Fußweg fährt, stellt dabei kein Problem dar.

Herr Matthies teilt mit, dass sich die Kosten auf ca. 8.000,-- € belaufen werden und erklärt sich bereit sich mit einer Firma um die Umsetzung zu kümmern.

Beschluss:

Die zuvor beschriebene Variante 2 (Vorschlag von Herrn Schletze:diagonal) soll zur Fortführung des Fußweges unter Beibehaltung dreier Parkplätze umgesetzt werden.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Vorstellung und Zustimmung zum Feuerwehrbedarfsplan Vorlage: SCHÖN/BV/317/2018

Der Ausschussvorsitzende bittet Herrn Matthies um kurze Erläuterungen. Herr Matthies berichtet über den Feuerwehrbedarfsplan.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt dem Feuerwehrbedarfsplan mit den Anlagen in der vorgelegten Ausführung vom 15.08.2018 des Gemeindeführers Herrn Matthies zu.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Überprüfung der Lichtzeichenanlage an der Kreuzung Niederstr./Ostseestr./Rauher Berg - Antrag der CDU-Fraktion

Herr Ohlmann trägt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung an der Kreuzung Niederstr./Ostseestr./Rauher Berg eine neue Schaltung der Lichtzeichenanlage durchzuführen um einen besseren Verkehrsfluss für den ortseinfahrenden Verkehr in der Niederstraße zu erreichen. Die Verwaltung möge sich andere Möglichkeiten zu Rate ziehen, wie beispielsweise beim „Tobringer“ in Heikendorf. Dafür wird Herr Ehlers entsprechende Gespräche mit der Verwaltung führen.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Kokocinski teilt mit, dass die Geschwindigkeitsmessgeräte für die nächste Sitzung ausgewertet werden sollen. Herr Ehlers ist der Meinung, dass eine Umsetzung der Geräte in den Verwellengrund, Lamp'sche Koppel und den Lünningsredder erfolgen sollte. Der Bürgermeister findet, dass nach der Auswertung im Zuge der Ausschusssitzung beraten werden sollte, in welche Straßen die Messgeräte aufgestellt werden sollten.

Herr Schimmer möchte gerne in der nächsten Sitzung über den Sachstand der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED informiert werden. Herr Ehlers berichtet, dass der Förderantrag bereits gestellt worden ist. Der Bürgermeister fügt ergänzend hinzu, dass sich die Kosten auf ca. 70.000,-- € belaufen werden, entsprechende Haushaltsmittel in Höhe von 50.000,-- € vorhanden sind und mit einer Förderung von ca. 17.500,--€ gerechnet werden kann.

Herr Matthies berichtet, dass sich das Betriebsgebäude Eindicker in den letzten Zügen befindet und soweit fertiggestellt ist.

Herr Schletze berichtet, dass die Hecke beim Gehweg in der Probsteier Allee/Bahndamm geschnitten werden müsste. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass sich die Hecke auf Privatgrundstück befindet und die Eigentümer angeschrieben werden müssten, die Hecken zu schneiden. Die Verwaltung wird gebeten, sich um den Heckenrückschnitt beim Fußweg zwischen Große Mühlenstraße und Haljalastraße gegenüber der Probsteier Allee zu kümmern.

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Thema Schlaglöcher zur nächsten Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses auf die Tagesordnung kommt.

Herr Lühr teilt mit, dass ca. 100 m von einer Fläche, die beim Weg zwischen Holm, Bramhorst und der Gemeinde Wisch (Graben) liegt, nicht gemäht wird und fragt nach, ob es sich um eine öffentliche oder private Fläche handelt. Herr Kokocinski berichtet, dass er bereits mit der Bürgermeisterin von Wisch gesprochen hat und es noch der Klärung bedarf. Sollte es sich um einen öffentlich, gewidmeten Weg handeln, wäre der Bauhof für das Mähen zuständig.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20:51 Uhr. Die Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Gez.
Peter Ehlers
- Ausschussvorsitzender -

Doris Bayerer
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Peter A. Kokocinski
-Bürgermeister -